



## Oltrogge Holding GmbH & Co. KG

### Bielefeld

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### B. Allgemeine Angaben

Die Oltrogge Holding GmbH & Co. KG hat als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss zu erstellen. Durch Umstrukturierungen und Umwandlungen mit Wirkung zum 1.1.2018 ist der Konzern mit der Oltrogge Holding GmbH & Co. KG als Muttergesellschaft entstanden. Die Erstkonsolidierung erfolgte auf den 1.1.2018.

Der Jahresabschluss des Konzerns Oltrogge Holding GmbH & Co. KG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft:

Firmenname laut Registergericht:	Oltrogge Holding GmbH & Co. KG
Firmensitz laut Registergericht:	Bielefeld
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Bielefeld
Register-Nummer:	HRA 16630

#### Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind die nachfolgenden Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen worden. Bei Gesellschaften ist der Anteilsbesitz aus Sicht des Mutterunternehmens in Klammern angegeben:

Oltrogge Holding GmbH & Co. KG, Bielefeld (Mutterunternehmen)

- Oltrogge Werkzeuge Holding GmbH, Bielefeld (100 %) und deren Tochtergesellschaft
  - Oltrogge Werkzeuge GmbH, Bielefeld (100 %)
- Oltrogge Verwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld (100 %)
- Oltrogge GmbH & Co. KG, Bielefeld (100 %)
- MK Stadelmaier GmbH, Aichach (100 %)
- Oltrogge Geschäftsführungs GmbH, Bielefeld (100%)
- Oltrogge Unterstützungseinrichtung e.V. (Zweckgesellschaft)

Alle einbezogenen Gesellschaften haben ein dem Kalenderjahr entsprechendes Geschäftsjahr.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode (§ 301 HGB).

Bei der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. Verbleibende Unterschiedsbeträge wurden erfolgswirksam erfasst.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sind die Erträge aus Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.



Auf die Zwischengewinneliminierung konnte aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung verzichtet werden.

## **C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte grundsätzlich nach den im Einzelabschluss der Oltrodge Holding GmbH & Co. KG angewandten Methoden.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft angepasst.

### **Anlagevermögen**

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten angesetzt worden. Diese umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten, Sondereinzelkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die für die Entwicklung in Anspruch genommenen (Dienst-) Leistungen fremder Dritter - die nicht als Hersteller des immateriellen Vermögensgegenstands gelten - sind als Einzelkosten in die Herstellungskosten des immateriellen Vermögensgegenstands berücksichtigt worden. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Erworbene immaterielle Anlageverwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauern werden 3 bis 8 Jahre zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern betragen 33 bis 50 Jahre für Gebäude und 1 bis 21 Jahre für das weitere Sachanlagevermögen.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurden stille Reserven in Grundstücken und Gebäuden aufgedeckt. Für die auf die Gebäude entfallenden stillen Reserven wird eine Nutzungsdauer von 20 Jahren (Restnutzungsdauer im Abschluss des einbezogenen Unternehmens) zugrunde gelegt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

### **Umlaufvermögen**

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips angesetzt.

Die Ermittlung der Herstellungskosten erfolgt zu Material- und Fertigungseinzelkosten zuzüglich notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten. Wertmindernde Faktoren aus Lagerdauer und Verwertbarkeit werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag angesetzt. Für zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist eine Pauschalwertberichtigung abgesetzt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von TEUR 4.432,4 Forderungen aus einem Darlehen an ein nahestehendes Unternehmen mit unbestimmter Laufzeit. Bei dem Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen in der Aufbauphase (Start-up), so dass die Bewertung der Forderung und die Beurteilung der Plandaten des Unternehmens erhöhten Unsicherheiten unterliegen. Das Unternehmen erzielt bisher negative Ergebnisse. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderung wurden daher Planzahlen des Unternehmens für die Jahre 2024 und 2025 sowie Verhandlungen mit potentiellen Kooperationspartnern und die Liquiditätsplanungen für die Jahre 2024 und 2025 herangezogen. Zum 31.12.2022 besteht kein Abwertungsbedarf.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

### **Pensionsverpflichtungen**

Die Pensionsverpflichtungen sind nach den versicherungsmathematischen Grundlagen mittels Teilwertverfahren berechnet worden. Als biometrische Grundlage wurden die "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,78 % verwendet. Der Abzinsungssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben. Der Erfüllungsbetrag, der sich zum 31.12.2022 bei Diskontierung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,44 %) ergibt, führt zu einer um TEUR 99,4 höheren Verpflichtung. Rentenanpassungen sind mit 2,0 % p. a. und eine Fluktuation mit 2,0 % eingerechnet.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden mit ihrem nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei der Bemessung dieser Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Latente Steuern**

Die latenten Steuern ergeben sich aus Unterschieden zwischen den HB I und den nach konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsregeln aufgestellten Einzelabschlüssen (HB II) bzw. den Neubewertungsbilanzen (HB III). Die latenten Steuern wurden nach der Liability-Methode mit den Steuersätzen ermittelt, die voraussichtlich zur Anwendung kommen, wenn sich die zeitlichen Unterschiede umkehren. Von dem Wahlrecht gemäß § 306 HGB, aktive und passive latente Steuern verrechnet auszuweisen, wurde Gebrauch gemacht.

**D. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**
**Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen haben in Höhe von TEUR 10.747,8 (Vorjahr: TEUR 10.660,7) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betreffen sonstige Forderungen.

**Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Urlaubsverpflichtung	298	246
Prämien/Tantiemen/Überstunden/Abfindungen	491	412
Ausstehende Rechnungen	5	197
Gewährleistungen	54	71
Aufbewahrungsverpflichtung	38	38
Jahresabschlusserrstellung und -prüfung	113	129
Boni	70	176
Sonstige	293	96
	1.362	1.365

**Verbindlichkeiten**

	Restlaufzeit			insgesamt
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bankverbindlichkeiten	7.007,0	4.651,9	661,3	12.320,2
(Vorjahr)	(5.568,9)	(6.348,2)	(347,5)	(12.264,6)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.719,6			2.719,6
(Vorjahr)	(1.600,4)	(-)	(-)	(1.600,4)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9,0			9,0
(Vorjahr)	(9,0)	(-)	(-)	(9,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.030,7	-	-	1.030,7
(Vorjahr)	(627,8)	(-)	(-)	(627,8)
Verbindlichkeiten aus Wechseln	0,00	-	-	0,00
(Vorjahr)	(1.024,6)	(-)	(-)	(1.024,6)

	Restlaufzeit			insgesamt
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	
	10.766,3	4.651,9	661,3	16.079,5
	(8.830,7)	(6.348,2)	(347,5)	(15.526,4)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen sonstige Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 793,3 (Vorjahr: TEUR 461,6) und i. R. d. sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

#### Passive latente Steuern

Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 15 % zugrunde gelegt.

Zum 31.12.2022 entfallen von den aktiven latenten Steuern TEUR 233,9 (Vorjahr: TEUR 226,6) auf Neubewertung im Rahmen der Erstkonsolidierung. Von den passiven latenten Steuern entfallen TEUR 344,4 (Vorjahr: TEUR 353,9) auf Neubewertungen im Rahmen der Erstkonsolidierung und TEUR 64,8 (Vorjahr: TEUR 89,8) auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz (selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände).

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	größer 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Kfz-Leasing	735,4	1.656,7	-
Sonstige Leasing- und Mietverträge	208,5	241,9	-

Es bestehen Bürgschaften der Gesellschaft für folgende Verbindlichkeiten:

	EUR
Gewährleistungsbürgschaften	6.710,00
Mietbürgschaften	7.750,00

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der wirtschaftlichen Situation der begünstigten Unternehmen bzw. der Leistungsfähigkeit der Unternehmen als gering eingeschätzt.

#### Finanzierungsinstrumente

Es existieren Zinssicherungsgeschäfte, die fristenkongruent mit zugrundeliegenden Betriebsmitteldarlehen abgeschlossen wurden und mit diesen eine Einheit bilden.

Zur Zinsabsicherung des variabel verzinslichen Darlehens wurde ein Zinsswap-Geschäft abgeschlossen. Gemäß § 254 HGB liegt eine Bewertungseinheit in Form eines Micro-Hedges vor. Die Zahlungsstromänderungen der Grundgeschäfte, basierend auf den Veränderungen der 3-Monats Euribor-Rate, werden durch die Zahlungsstromänderungen des Zinsswaps ausgeglichen. Die Effektivität dieser Sicherungsbeziehungen wurde mit Hilfe der Critical-Terms-Match-Methode ermittelt.

Das Darlehen und der Zinsswaps haben zum 31.12.2022 einen Nominalwert von TEUR 800. Das Darlehen und der Zinsswaps haben eine Laufzeit bis zum 30.9.2023. Der Marktwert des Zinsswaps beträgt zum 31.12.2022 TEUR 1,2. Der Marktwert des Zinsswaps wird unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren auf der Grundlage der zum Berechnungszeitraum vorliegenden Marktdaten ermittelt.

#### Umsatzerlöse

Nach Tätigkeitsbereichen teilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf:



	2022	2021
	TEUR	TEUR
Werkzeuge	42.014,8	39.495,4
Schweißtechnik	1.752,9	1.393,0
Werkzeugmaschinen	7.519,8	4.680,5
Drucklufttechnik	5.600,3	3.884,8
Oberflächentechnik	12.999,6	10.383,4
	69.887,4	59.837,1

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Regionen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Inland	68.052,9	58.619,1
Ausland	1.834,5	1.218,0
	69.887,4	59.837,1

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten TEUR 68,5 (Vorjahr: TEUR 21,3) aus der Auflösung von Rückstellungen.

#### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Im Geschäftsjahr 2022 ist kein Aufwand für explizite Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten angefallen.

#### **Personalaufwand**

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beinhalten Aufwendungen aus Altersversorgung in Höhe von TEUR 15,6 (Vorjahr: TEUR 20,1).

#### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis enthält 2022 Aufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 58,6 (Vorjahr: TEUR 150,4).

#### **Steuern**

Seit 2019 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Oltrogge Holding GmbH & Co. KG (als Organträger) mit der Oltrogge Werkzeuge Holding GmbH als Organgesellschaft.

Der Steueraufwand enthält im Saldo latente Steuererträge in Höhe von TEUR 42,0 (Vorjahr: TEUR 38,9).

#### **Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung**

In den Finanzmittelfonds ist der Bilanzposten "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten" sowie kurzfristige "Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten" einbezogen worden.

#### **E. Sonstige Pflichtangaben**

##### **Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch folgende Person geführt:

–Daniel Oltrogge, ausgeübter Beruf: Gesamt-Geschäftsführer/geschäftsführender Gesellschafter, Bielefeld



## Vergütungen der Geschäftsführer

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

## Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Anzahl 2022	Anzahl 2021
Vertrieb	95	92
Technik	65	68
Verwaltung, Sonstige	48	421
Arbeitnehmer im Durchschnitt	208	200

Die Anzahl der Auszubildenden beträgt 5 (Vorjahr: 5) und somit ist die Gesamtzahl der Arbeitnehmer im Durchschnitt 213 (Vorjahr: 205).

## Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Das vom Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Prüfungshonorar beträgt TEUR 74,0. Darüber hinaus wurden TEUR 123,5 für Steuerberatung berechnet.

## Nachtragsbericht

Ende 2021 haben wir ein Großprojekt im Rahmen einer Generalunternehmerschaft angenommen und 2022 mit der Arbeit begonnen.

Mitte 2023 hat sich herausgestellt, dass die Voraussetzungen für die Herstellung einer vollautomatisierten Anlage auch nach wiederholten technischen Abstimmungen vom Kunden nicht geschaffen werden können. Dies verhindert die Fertigstellung der Anlage. Die Konsequenzen sind erhebliche Verzögerungen und Kostensteigerungen (u. a. für Fremdleistungen), so dass wir einen Verlust aus dem Projekt in Höhe von 1,3 Mio. € erwarten.

Wir gehen davon aus, dass die Klärung unserer Ansprüche zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung führen wird. Wir sehen darin kein weiteres, erhöhtes Risiko.

## Befreiungen nach § 264 und § 264b HGB

Die Oltrogge Holding GmbH & Co. KG und die Oltrogge GmbH & Co. KG sind gem. § 264b HGB von der Pflicht zur Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse befreit.

Die Oltrogge Werkzeuge Holding GmbH, die Oltrogge Verwaltungsgesellschaft mbH, die Oltrogge Geschäftsführungs GmbH und die MK Stadelmaier GmbH, Aichach, sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Pflicht zur Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse befreit.

Die Oltrogge Werkzeuge GmbH ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Pflicht zur Prüfung und Offenlegung ihres Jahresabschlusses sowie von der Aufstellung eines Lageberichtes befreit.

Bielefeld, den 10. Mai 2024

**Oltrogge Holding Verwaltungs GmbH**

*für Oltrogge Holding GmbH & Co.KG*

*gez. Daniel Oltrogge*

# Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

## 1. Grundlagen des Konzerns

Die Oltrogge Holding GmbH & Co. KG bündelt als Konzernmuttergesellschaft die Aktivitäten der Oltrogge-Gruppe, einem seit dem Jahre 1866 unabhängigen, inhabergeführten Familienunternehmen in der 5. Generation.



Die Oltrogge Holding GmbH & Co. KG ist im Wesentlichen an der Oltrogge GmbH & Co. KG und an der Oltrogge Werkzeuge GmbH beteiligt. An beiden Gesellschaften besteht eine unmittelbare bzw. mittelbare 100%ige Beteiligung. Die Oltrogge Werkzeuge GmbH entstand Mitte 2018 durch Umfirmierung und Umbenennung aus der Oltrogge Werkzeuge GmbH & Co. KG, vormals Oltrogge GmbH & Co. KG. Aus dieser wurden zuvor mit Wirkung zum 1. Januar 2018 die Geschäftsbereiche Werkzeugmaschinen, Druckluft-, Schweiß- u. Oberflächentechnik abgespalten, die nun unter einer neuen Gesellschaft wieder mit dem bisherigen Namen Oltrogge GmbH & Co. KG firmieren.

Die Oltrogge GmbH & Co. KG als langjährig bewährter Partner namhafter Industrieunternehmen liefert heute komplette Produktions- und Fertigungssysteme, einschließlich individueller Konfiguration, Wartung und Erweiterung.

Als technischer Lösungsanbieter und wertschöpfender Servicepartner entwickelt Oltrogge durch das tiefe Know-how in den drei Produktbereichen Oberflächentechnik, Drucklufttechnik und Werkzeugmaschinen komplexe Lösungen, die übergreifend die Stärken aus jedem Bereich miteinander kombinieren.

Das Leistungsspektrum der Oltrogge Werkzeuge GmbH als Partnerunternehmen der Hoffmann Group, München, umfasst die Beschaffung und Implementierung von Werkzeugen aus den Bereichen Monozerspannung, Modulare Zerspanung, Spanntechnik, Messtechnik, Schleif- und Trenntechnik, Hand- und Montagewerkzeuge sowie Werkstattbedarf, Arbeitsschutz, Betriebseinrichtungen und Schweißtechnik.

## **Forschung und Entwicklung**

Die Weiterentwicklung der (in der Oltrogge GmbH & Co. KG) selbstentwickelten SPS-basierten Steuerungssoftware für die optimale Steuerung der komplexen technischen Anlagen der Reihe Regular in der Oberflächentechnik bildet den Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Darüber hinaus arbeiten wir grundsätzlich laufend an der kundenspezifischen Anpassung unserer Anlagen insbesondere im Bereich der Oberflächen- und Drucklufttechnik. Im Jahr 2022 ist kein nennenswerter Aufwand für Forschung und Entwicklung angefallen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine sowie den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Das Kalenderjahr 2022 stand einerseits im Zeichen der sich von der Corona-Pandemie erholenden Industrie. Die weiterhin zum Teil labilen Lieferketten belasteten die Produktion der Kunden. Kalenderbereinigt betrug das Wirtschaftswachstum 2,0 %.

Der Umsatz der deutschen Werkzeughersteller stieg um 5,5 % auf 6,0 Mrd. € nach 19,2 % und 5,6 Mrd. € im Vorjahr (Quelle: Statista/FWI).

Der Ifo-Geschäftsklimaindex als einer der wichtigen Konjunkturindikatoren stieg im Jahresverlauf 2022 zuerst leicht an auf 92,4 fiel dann aber auf 88,7 Ende 2022.

### **2.2 Geschäftsverlauf**

Der konsolidierte Umsatz der Oltrogge Gruppe betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 69,9 Mio. € gegenüber 59,8 Mio. € im Vorjahr. Das entspricht einem Zuwachs von 16,9 %.

Generell spiegeln sich die positiven Entwicklungen in den operativen Gesellschaften der Oltrogge Gruppe im Konzernergebnis der Oltrogge Holding GmbH & Co. KG wider.

Die positive Entwicklung wird durch die sehr gute Umsatzentwicklung, die positive Rohergebnisentwicklung und durch das konstante Kostenmanagement getragen. Durch die Kostendisziplin konnten wir unsere Personalintensität absolut um ca. 2% auf 21,7% und den Kostenanteil vom Umsatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen absolut um ca. 0,6 % auf 9,4 % reduzieren.

Unser Konzernergebnis haben wir dadurch in den letzten Geschäftsjahren jeweils kontinuierlich verbessern können: 2020: - 2,0 Mio. €, 2021: - 0,9 Mio. €, 2022: + 0,9 Mio. €. Der Konzern hat das Ergebnis innerhalb von drei Jahren in gesamtwirtschaftlich schwierigen Zeiten somit um insgesamt 2,9 Mio. € erhöht.

Das EBIDTA konnten wir ebenfalls erheblich steigern: 2020: - 0,7 Mio. €, 2021: + 0,4 Mio. €, 2022: + 2,0 Mio. €. Damit stieg diese für uns wichtige Kennzahl innerhalb von drei Jahren um 2,7 Mio. €.

Unseren Plan haben wir für das Geschäftsjahr 2022 nahezu erreicht und somit sind wir durchgängig mit der Gesamtentwicklung im Geschäftsjahr 2022 nach dem schwierigen Corona Jahr 2020 und der leichten positiven Trendwende 2021 unter Berücksichtigung des schwierigen Marktumfeldes sehr zufrieden.

## **Entwicklung Geschäftsbereiche**

### **Oltrogge GmbH & Co. KG**

Die Gesamtleistung betrug 27,6 Mio. € nach 22,1 Mio. € im Vorjahr. Trotz widriger Bedingungen aufgrund von Kostensteigerungen und Lieferkettenproblematik konnten wir im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr von ca. 35 % erwirtschaften und das Planziel für den Deckungsbeitrag fast erreichen. Die annähernde Zielerreichung ist durch konsequente Preisanpassungen in allen Bereichen möglich geworden. Trotz der guten Entwicklung konnten wir unser Jahresergebnis der Oltrogge GmbH & Co. KG leider noch nicht aus der Verlustzone bringen, haben aber unseren Verlust um die Hälfte gegenüber dem Vorjahr reduziert. Unser EBITDA liegt bei -1,4 Mio. € und unser Jahresergebnis bei -1,7 Mio. €.

Die positive Entwicklung im Auftragseingang im Jahr 2021 haben wir im Geschäftsjahr 2022 fortsetzen können.



Der Bereich Werkzeugmaschinen konnte den Jahresumsatz um ca. 58 % zum Vorjahr 2021 steigern, so dass sich eine deutliche Erholung des Bereiches darstellt. Im Bereich Oberflächentechnik sind wir um ca. 25 % im Umsatz gewachsen. Im Bereich Druckluft konnte ein Umsatzzuwachs in Höhe von ca. 41 % erzielt werden.

Die Oltrogge GmbH & Co. KG beschäftigte zum 31.12.2022 139 Mitarbeitende an den Standorten Bielefeld, Aichach, Altenburg und Mülheim a. d. Ruhr. Die Gesellschaft fungiert zusätzlich als interner Servicedienstleister mit den Zentralfunktionen Finanzen, Personal, IT, Logistik und Recht/Compliance für die zur Gruppe zugehörigen Unternehmen (insbesondere die Oltrogge Werkzeuge GmbH), sodass ein Teil der Mitarbeitenden dieser Gesellschaft zugerechnet werden müssen.

## **Oltrogge Werkzeuge GmbH**

Die Oltrogge Werkzeuge GmbH erbrachte im Geschäftsjahr 2022 eine Gesamtleistung von 44,1 Mio. € gegenüber 41,8 Mio. € im Vorjahr.

Die Geschäftsentwicklung der Oltrogge Werkzeuge GmbH ist nach wie vor sehr positiv. Die GmbH hat den Umsatz um gut 7,8 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert und damit die Umsatzziele nahezu erreicht. Über das Geschäftsjahr betrachtet, war unsere Umsatzverteilung wie in den Vorjahren relativ konstant.

Aufgrund eines niedrigeren als geplanten Anteils an Investitionsgütern, den erfolgreich umgesetzten Preiserhöhungen und des Nichteintretens eingeplanter Margenverluste im Gesamtproduktmix, haben wir dabei den Rohertrag um 7,2 % gegenüber dem Vorjahr steigern können. Die Rohertragsquote konnten wir stabil halten. Damit konnten wir unser hochgerechnetes EBITDA von ca. 3,2 Mio. € und unseren hochgerechneten Jahresüberschuss von ca. 2,6 Mio. € erreichen. Die Ertragslage der Oltrogge Werkzeuge GmbH ist insgesamt als sehr gut zu bezeichnen. Ergebnis und EBITDA liegen leicht über dem Plan.

Durch den Erfolgsverbund mit der Hoffmann Group bietet die Oltrogge Werkzeuge GmbH das oben bereits beschriebene umfassende Leistungsspektrum.

Die Oltrogge Werkzeuge GmbH beschäftigte zum 31.12.2022 79 Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, Anwendungstechnik und Administration. Disposition, Einkauf und Logistik werden seit Jahren durch ein Partnerunternehmen in der Hoffmann Group durchgeführt.

## **2.3 Lage**

### **2.3.1 Ertragslage**

Insgesamt führte die positive Geschäftsentwicklung zu einem Anstieg des Rohertrags um ca. 2,7 Mio. €. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur und des mit Vorlaufzeiten verbundenen Projektgeschäfts sowohl im Anlagenbau als auch im Werkzeugmaschinenhandel unter Berücksichtigung der Lieferengpässe konnten wir die positive Auftragseingangsentwicklung nicht komplett in eine positive Rohertragsentwicklung umsetzen.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 15,1 Mio. €, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls um 0,5 Mio. € auf 6,6 Mio. €.

Der Konzern erwirtschaftete im Jahr 2022 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: - 0,5 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 0,9 Mio. € nach - 0,8 Mio. € im Vorjahr.

Das Konzernergebnis der Oltrogge Gruppe beläuft sich auf 0,9 Mio. € (Vorjahr: - 0,8 Mio. €).

Das positive Ergebnis resultiert zu erheblichen Teilen aus der Umsatzsteigerung und der Kostenoptimierung.

### **2.3.2 Finanzlage**

Die Gesellschaft finanziert sich durch die Inanspruchnahme existierender Finanzierungs-Linien und gewährten KfW Corona-Unternehmenskrediten in Höhe von ursprünglich 6,7 Mio. €. Die Tilgung der Corona- Unternehmenskredite begann in der zweiten Jahreshälfte 2022. Außerdem erfolgt eine 100% Gewinnthesaurierung als Innenfinanzierungsinstrument.

Die bestehenden langfristigen Darlehen wurden planmäßig getilgt. Insgesamt stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien zum Jahresende 2022 um 0,1 Mio. €.

Der Finanzmittelbestand (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) reduzierte sich hauptsächlich durch den Aufbau des Vorratsbestands und der Zunahme der Forderungen sowie der Tilgung von Darlehen um 2,7 Mio. €.

Die Finanzierung der Oltrogge Gruppe ist über ausreichende kurzfristige Kreditlinien gesichert.

### **2.3.3 Vermögenslage**

Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt die Bilanzsumme der Oltrogge Gruppe 22,6 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (21,2 Mio. €) leicht gestiegen. Das Eigenkapital stieg auf 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Zum Bilanzstichtag 2022 beträgt die Eigenkapitalquote 13,3 % gegenüber 9,9 % im Vorjahr.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 von 15,2 Mio. € auf 16,2 Mio. €. Die Vorräte stiegen aufgrund der Übernahme der Druckluftsparte (Flaco) im Oktober 2022 und umsichtigen Beschaffungsstrategie um 0,9 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 0,9 Mio. € zurückgegangen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um 2,0 Mio. € angestiegen.



Vor dem Hintergrund eines hohen Anteils durch Kundenanzahlungen finanzieller Vorräte werden mit Blick auf eine unverzerrte Darstellung der Vermögenslage die Kundenanzahlungen von 4,1 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB von den entsprechenden Vorratswerten offen abgesetzt.

Bei den Verbindlichkeiten haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,1 Mio. € erhöht und die Wechselverbindlichkeiten um 1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr vermindert.

## 2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Konzerns verwendet die Geschäftsführung finanzielle Kenngrößen bzw. Kennzahlen wie Auftragseingang, Umsatz- und Deckungsbeitrags-Entwicklung nach Geschäftsbereichen, Produkt und Projekt-Ergebnis Analysen, Kostenarten- und Kostenstellenvergleiche, EBITDA und EBIT sowie Eigenkapital. Ferner erfolgt eine kontinuierliche Überwachung der aktuellen Ertrags-, Finanzierungs- und Liquiditätsposition. Auch nicht finanzielle Performanceindikatoren wie Termintreue unseren Kunden gegenüber, Qualitäts- und Produktivitätskennzahlen sowie Mitarbeiterzufriedenheit werden für einzelne Geschäftsbereiche ermittelt und verwendet.

Die Oltrogge Gruppe sieht die Kennzahlen Auftragseingang (als Frühindikator), Umsatz, Deckungsbeitrag und EBITDA als wichtigste Indikatoren für die Steuerung des Konzerns an.

Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnten wir die angestrebte Umsatzsteigerung von 20 % nicht ganz erzielen. Mit den erreichten 16,8 % sind wir aber unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen sehr zufrieden.

Der Auftragseingang lag im Geschäftsjahr 2022 bei 70,0 Mio. € und lag damit 5,0 Mio. € über dem Auftragseingang von 2021. Die Umsatzentwicklung entwickelte sich analog zur Auftragslage. Leider konnten wir trotz der Steigerung unsere Planung nicht ganz erreichen.

Das EBITDA liegt mit 2,0 Mio. € um 0,1 Mio. € leicht unter unseren Erwartungen. Der Deckungsbeitrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,4 Prozentpunkte, wie erwartet, leicht verbessert.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Bundesministerium für Wirtschaft (BMI) gibt für das Jahr 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % an. Für das 1. Quartal 2024 meldet das Bundesministerium für Wirtschaft (BMI) einen Anstieg von 0,2 % gegenüber dem 4. Quartal 2023. Lt. Statistischem Bundesamt (Destatis) wurde das leichte Wachstum von Anstiegen der Bauinvestitionen und der Exporte getragen. Der internationale Währungsfonds prognostiziert für das gesamte Jahr 2024 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % gegenüber dem Vorjahr.

### 3.1 Prognosebericht

Wir gehen für 2023 von einer Umsatzsteigerung im zweistelligen Bereich aus, verbunden mit einer deutlichen Verbesserung des EBITDA, so dass wir im Geschäftsjahr 2023 (vor Berücksichtigung des im folgenden beschriebenen Verlustes aus einem Großprojekt) ein positives Konzernergebnis deutlich über dem Konzernergebnis 2022 ausweisen werden.

Ende 2021 haben wir ein Großprojekt im Rahmen einer Generalunternehmenschaft angenommen und 2022 mit der Arbeit begonnen.

Mitte 2023 hat sich herausgestellt, dass die Voraussetzungen für die Herstellung einer vollautomatisierten Anlage auch nach wiederholten technischen Abstimmungen vom Kunden nicht geschaffen werden können. Dies verhindert die Fertigstellung der Anlage. Die Konsequenzen sind erhebliche Verzögerungen und Kostensteigerungen (u. a. für Fremdleistungen), so dass wir einen Verlust aus dem Projekt in Höhe von 1,3 Mio. € erwarten. Dieser Verlust wirkt sich zu 100 % auf das Konzernergebnis in 2023 aus.

Wir gehen davon aus, dass die Klärung unserer Ansprüche zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung führen wird. Wir sehen darin kein weiteres, erhöhtes Risiko.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Lage der Lieferkettenproblematik weiter entspannt, so dass die gesamtwirtschaftliche Lage aus unserer aktuellen Sicht als gut einzustufen ist und wir eine normale Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Jahr 2023 sehen und auch für 2024 weiter davon ausgehen.

Aufgrund dieser Einschätzung hat die Oltrogge GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2023 ein weiteres Umsatzwachstum erzielt, das auch durch unsere Auftragsüberhänge gestützt wurde. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir unser konstantes Kostenmanagement weiterverfolgt, um damit das Ergebnis weiter zu stützen.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2023 im operativen Geschäft positiv verlaufen und wir erwarten deshalb ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis vor Berücksichtigung der außerordentlichen Effekte aus dem Großprojekt.

Die Oltrogge GmbH & Co. KG hat im Gesamtjahr 2023 den Umsatz um gut 3,1 % und den Deckungsbeitrag um 13,8 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Besonders erfreulich ist, dass alle Produktbereiche zum starken Deckungsbeitragswachstum beigetragen haben.

Die globale wirtschaftliche Situation, politische Entscheidungen und die Kaufzurückhaltung der Industriebetriebe zieht sich durch alle drei Produktbereiche. Diese Auswirkungen machten sich besonders im vierten Quartal durch einen Auftrags- und Umsatzrückgang bemerkbar, wodurch wir unser ursprünglich geplantes Jahresergebnis 2023 nicht erreichen konnten.

Nicht betroffen davon ist das Servicegeschäft in allen Geschäftsbereichen.

Die Auftragslage in der Oltrogge Werkzeuge GmbH ist umfassend positiv, so dass wir unsere Planumsätze auf Vorjahresbasis im Geschäftsjahr 2023 erreichen, aber unseren Auftragseingang nur leicht steigern konnten.

Unseren Auftragseingang konnten wir in 2023 leicht steigern und gehen für 2024 von einer ähnlichen Entwicklung aus.

Aufgrund der Umsatzsteigerungen wird der Deckungsbeitrag 2023 deutlich über dem Vorjahresniveau liegen.



Für das Jahr 2024 erwarten wir für den Konzern aufgrund der wirtschaftlichen Anspannung nur ein leichtes Umsatzwachstum bei gleichbleibender Kostenstruktur.

### 3.2 Risikobericht

Unser Risikomanagementsystem wird im Rahmen der neuen Konzernstruktur weiter auf- und ausgebaut, als wesentliche Bestandteile sind der Controlling- und Planungsprozess, Richtlinien und Datenverarbeitungssysteme sowie regelmäßige Berichterstattungen zu nennen.

Das Erreichen der Konzernziele und das Sichern des zukünftigen Erfolgs werden durch ein stetiges Controlling und ein entsprechendes regelmäßiges Reporting maßgeblich unterstützt. So ist die Oltrogge Gruppe in der Lage, Entwicklungen an den Märkten und in den einzelnen Teilbereichen frühzeitig zu erkennen.

Die Gefahr von Zahlungsausfällen wird aufgrund der breit gestreuten Kundenstruktur, Bonitätsprüfungen und regelmäßiger Verfolgung des Zahlungsverhaltens grundsätzlich als sehr niedrig eingeschätzt. Gestiegene Ausfälle und verzögertes Zahlungsverhalten unserer Kunden durch die Corona- und Ukraine-Krise stellen wir aktuell nur geringfügig fest. Wir reagieren hierauf situativ durch ein engmaschigeres Forderungsmanagement. Wesentliche Liquiditätsrisiken durch Kundenausfälle sind aktuell nicht erkennbar.

Trotz der Entspannung auf den Beschaffungsmärkten sehen wir weiterhin die Auswirkungen der Ukraine- Krise sowie Störungen in Lieferketten und steigende Preise als ein deutliches Risiko für die Entwicklung unseres Unternehmens an.

Die größten Einflüsse auf unser Geschäft bezogen auf die Risiken haben wir in den vergangenen Geschäftsjahren auf der Beschaffungsseite insbesondere in den Bereichen Lieferzeiten und steigenden Preisen feststellen können. Die Preisanstiege geben wir, wenn möglich, direkt an unsere Kunden weiter. Das Lieferzeitenrisiko versuchen wir über unsere guten Lieferantenkontakte so gering wie möglich zu halten.

Gefahren durch IT-Risiken, z. B. durch Netzwerkausfälle oder Cyber Kriminalität begegnen wir durch eine Vielzahl von intensivierten Maßnahmen: Verlagerung von wichtigen Software-Anwendungen und Daten in die Cloud, Investitionen in sicherheitsoptimierte Hard- und Software, durch Zugangs- und Zugriffsregularien und Kontrollen, Firewalls und Viren Scanner. Darüber hinaus informieren und schulen wir unsere Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen über Risiken und risikoreduzierende Vorgehensweisen, um ein angemessenes Bewusstsein zu schaffen.

### 3.3 Chancenbericht

Die Ukraine-Krise und die leicht gesunkene aber vergleichsweise weiter hohe Inflationsrate beeinträchtigen die Weltwirtschaft. Aktuell ist es leider schwer absehbar, wann es zu einer vollständigen Normalisierung der Gesamtwirtschaft kommen wird. Grundsätzlich beurteilen wir auf Basis der bisherigen Entwicklung die Gesamtentwicklung der Gruppe weiterhin positiv. Unsere starke Marktpositionierung in breit gestreuten Branchen, unsere langjährigen stabilen Geschäftspartnerbeziehungen und unsere strategische Unternehmensaufstellung bieten für uns auch zukünftig großes Wachstumspotential.

Bei einer sich belebenden Konjunkturentwicklung und einer damit einhergehenden Belebung der Investitionstätigkeit unserer Kunden können sich zusätzliche positive Impulse ergeben.

In der Oltrogge Werkzeuge GmbH bietet unsere Marktpositionierung, die breite Branchenstreuung und die Ausrichtung auf zukunftsgerichtete technische Produkte, Systemlösungen und digitale Dienstleistungen weiterhin großes Wachstumspotential.

Wir verfolgen eine gezielte und vorausschauende Personal- und Ausbildungspolitik, die dafür sorgt, dass wir auch zukünftig ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung haben. Unser Ziel ist es, die Fluktuation gering zu halten, eine ausgeglichene Altersstruktur zu erzielen sowie die Unternehmensentwicklung durch die Einstellung und Ausbildung qualifizierten Personals zu fördern.

Auf der Basis gehen unsere Planungen für die Folgejahre von deutlichen Steigerungsraten für Umsatz und Ergebnis aus.

### 3.4 Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Verbindlichkeiten werden unter Nutzung von Skonto fristgerecht gezahlt. Kredite werden nach Bedarf langfristig vereinbart, um mit einem Höchstmaß an Finanzierungssicherheit die strategischen Entscheidungen zu finanzieren. Sich ergebende Zinsänderungsrisiken werden so weit wie möglich durch Festzinsvereinbarungen abgesichert.

Soweit bei finanziellen Vermögensgegenständen Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Bedingt durch eine diversifizierte Kundenstruktur und damit einer sehr geringen Abhängigkeit sind die Risiken für den Konzern, die von Forderungsausfällen ausgehen, als sehr gering zu betrachten.

### 4. Gesamtaussagen

Das Geschäftsjahr 2023 zeigt eine Steigerung der Umsätze und des Ergebnisses. Für 2024 erwarten wir ein leichtes Umsatzwachstum.

Die Oltrogge Werkzeuge GmbH ist gut aufgestellt in ihrem Absatzgebiet, woraus wir weiteres Wachstum in Umsatz und Ergebnis erwarten. Auch bei der Oltrogge GmbH & Co. KG sehen wir mittelfristig gute Chancen auf Wachstum und Erträge durch die getroffenen Maßnahmen und ein erweitertes Produktportfolio.

Die Oltrogge Gruppe sieht sich gewappnet, die beschriebenen Risiken zu managen und ist darauf vorbereitet, die sich ergebenden Chancen zu nutzen und sich langfristig erfolgreich zu entwickeln.

Bielefeld, den 10. Mai 2024

**Oltrogge Holding Verwaltungs GmbH**  
*für Oltrogge Holding GmbH & Co. KG*  
*gez. Daniel Oltrogge*

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	432.035,00	598.438,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	486.369,00	634.142,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	944.949,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.303.431,04	3.433.030,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	360.523,88	461.112,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	782.600,90	784.425,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.636,33	9.794,05
	6.330.545,15	5.920.941,76
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Erzeugnisse	1.742.915,21	1.896.344,65
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.482.692,99	4.661.696,93
3. Geleistete Anzahlungen	2.270.009,00	450.210,47
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-4.147.909,22	-2.554.990,79
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.507.131,42	5.424.139,56
2. Forderungen gegen Gesellschafter	633.962,98	1.619.609,73



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.606.751,52	3.617.908,47
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	117.816,68	100.142,51
	16.213.370,58	15.215.061,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	100.594,45	108.338,76
	22.644.510,18	21.244.342,05

**Passiva**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteil des Kommanditisten	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklagen	4.478.996,16	4.478.996,16
III. Gewinnrücklagen	1.508.714,82	1.508.714,82
IV. Konzernverlustvortrag	-3.925.032,89	-2.990.583,72
V. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	907.846,61	-934.449,17
	3.020.524,70	2.112.678,09
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.858.192,00	1.818.706,00
2. Steuerrückstellungen	149.173,13	204.096,13
3. Sonstige Rückstellungen	1.361.766,03	1.365.029,99
	3.369.131,16	3.387.832,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.320.220,86	12.264.618,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.719.614,04	1.600.441,99
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	1.024.590,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.000,00	9.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.030.665,06	627.789,07
	16.079.499,96	15.526.439,56
D. Passive latente Steuern	175.354,36	217.392,28
	22.644.510,18	21.244.342,05

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	69.887.389,96	59.837.056,92
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-153.429,44	1.129.511,65
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	191.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	791.527,79	777.755,56
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-45.990.425,79	-39.951.857,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-866.441,54	-948.612,97
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.712.904,60	-12.236.685,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.353.849,31	-2.326.686,89
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-889.061,01	-823.037,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.588.886,27	-6.086.792,41
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207.643,44	89.141,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-457.558,69	-422.886,85
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	78.599,98	-118.817,66
12. Ergebnis nach Steuern	952.604,52	-890.912,30
13. Sonstige Steuern	-44.757,91	-43.536,87
14. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	907.846,61	-934.449,17

## Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	908	-934
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	889	823
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	36	286
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen aus dem Anlagevermögen	7	36
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.231	-3.881



	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	499	1.497
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	250	334
+ Erhaltene Zinsen	-	89
+/- Ertragsteueraufwand/Ertragsteuerertrag	-79	119
-/+ Ertragsteuerzahlungen/Ertragsteuererstattungen	246	-365
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	525	-1.996
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14	18
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-337	-407
-Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-975	-383
+ Erhaltene Zinsen	208	-
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.090	-772
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		170
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	-2.673	-1.053
Entnahmen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	986	-420
Gezahlte Zinsen	-458	-423
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.145	-1.726
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.710	-4.494
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-2.211	2.283
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-4.921	-2.211
Der Finanzmittelbestand enthält folgende Posten		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	118	100
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.039	2.311
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-4.921	-2.211

### **Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022**

Eigenkapital des Mutterunternehmens						
	Kapitalanteile	Rücklagen				
		Gewinnrücklagen				
	Kapitalanteile	Kapitalrücklage	sonstige Gewinnrücklagen		Summe	Summe
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
2022						
Stand am 1. Januar	50.000,00	4.478.996,16	1.508.714,82		1.508.714,82	5.987.710,98
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Stand zum 31. Dezember	50.000,00	4.478.996,16	1.508.714,82		1.508.714,82	5.987.710,98
Eigenkapital des Mutterunternehmens						Konzernerneigenkapital
		Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist			Summe
		EUR	EUR			EUR
2022						
Stand am 1. Januar		-3.925.032,89	0,00			2.112.678,09
Konzernjahresüberschuss		0,00	907.846,61			907.846,61
Stand zum 31. Dezember		-3.925.032,89	907.846,61			3.020.524,70

## Konzernanhang zum 31. Dezember 2022

### A. Konzernanlagenspiegel

	Stand 1.1.2022	Anschaffungskosten		Stand 31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	832.009,43	0,00	0,00	832.009,43
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.681.471,73	30.481,41	0,00	1.711.953,14
3. Geschäfts- oder Firmenwert	50.000,00	944.949,00	0,00	994.949,00
	2.563.481,16	975.430,41	0,00	3.538.911,57



	<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>Anschaffungskosten</b>		<b>Stand 31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>EUR</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.596.085,00	0,00	0,00	5.596.085,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	980.656,10	4.988,96	0,00	985.645,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.176.191,30	320.990,46	117.429,63	4.379.752,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.794,05	10.842,28	0,00	20.636,33
	10.762.726,45	336.821,70	117.429,63	10.982.118,52
	13.326.207,61	1.312.252,11	117.429,63	14.521.030,09
	<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>Abschreibungen</b>		<b>Stand 31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>Abschreibungen des Geschäftsjahres</b>	<b>Abgänge</b>	<b>EUR</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	233.571,43	166.403,00	0,00	399.974,43
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.047.329,73	178.254,41	0,00	1.225.584,14
3. Geschäfts- oder Firmenwert	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
	1.330.901,16	344.657,41	0,00	1.675.558,57
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.163.054,96	129.599,00	0,00	2.292.653,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	519.543,82	105.577,36	0,00	625.121,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.391.765,91	309.227,24	103.841,92	3.597.151,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.074.364,69	544.403,60	103.841,92	6.514.926,37
	7.405.265,85	889.061,01	103.841,92	8.190.484,94



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	432.035,00	598
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	486.369,00	634
3. Geschäfts- oder Firmenwert	944.949,00	-
	1.863.353,00	1.232
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.303.431,04	3.433
2. Technische Anlagen und Maschinen	360.523,88	461
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	782.600,90	785
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.636,33	10
	4.467.192,15	4.689
	6.330.545,15	5.921